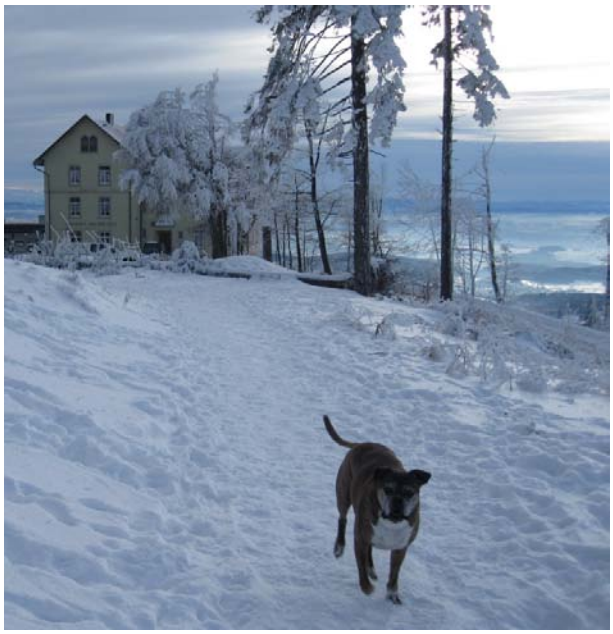
Liebe Boxernothilfe, meine liebe Doreen,

jetzt ist schon wieder ein Jahr vergangen seit meinem letzten Brief. Aber ich bin immer so beschäftigt mit Fressen, Schlafen, Spazierengehen und Bellen – falls es jemand wagt, hier an meinem Haus vorbeizugehen –, dass ich einfach zu nichts komme.

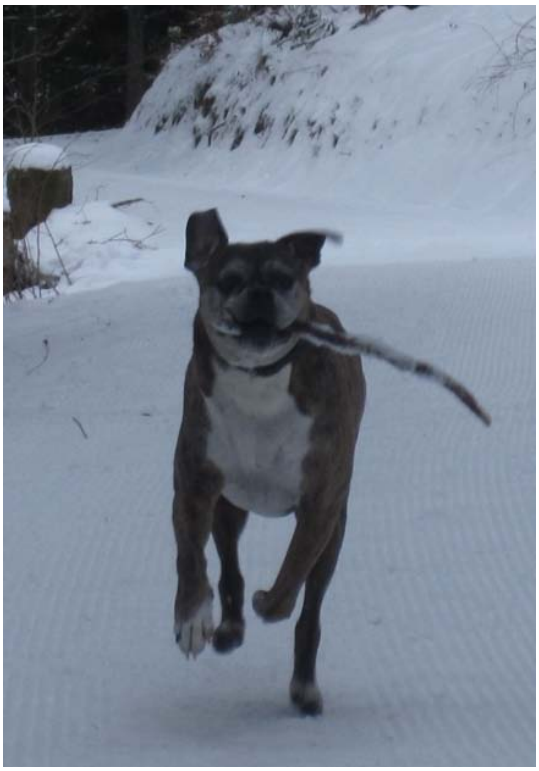
2009 waren wir ja über Weihnachten in der wunderschönen Normandie. Sonne, Strand und 10° C Plus! Ihr könnt euch bestimmt vorstellen, dass ich erst mal geschockt war, als wir im Winter 2010 in den kalten und verschneiten Schwarzwald gefahren sind. Schnee haben wir doch auch Zuhause! Aber ich kann euch sagen: Es hat mir dort trotzdem gut gefallen! Wir sind fast jeden Tag knapp 2 Stunden spazieren gegangen und meinen alten Knochen hat das nicht viel ausgemacht. Okay, die restlichen 22 Stunden des Tages habe ich dann geschlafen. Hier seht ihr mich mit fliegenden Ohren durch den Schnee laufen. Sieht doch schön aus dort.

Hier sind wir auf dem „Blauen“. Fast 1.200 Meter hoch. Alles ist weiß und es liegt dicker Schnee! Wie ihr seht, sind an dem Tag nur wenige bis keine Menschen hier. Das ist mir ganz lieb, weil ich immer noch einen großen Bogen um Fremde mache. Man bzw. Hund weiß ja nie. Aber ich bin mutiger geworden: Sobald der Mensch vorbei gegangen ist, schleiche ich mich von hinten an und nehme eine Nase von seinem Geruch. Dann weiß ich genau, ob das ein Guter war.



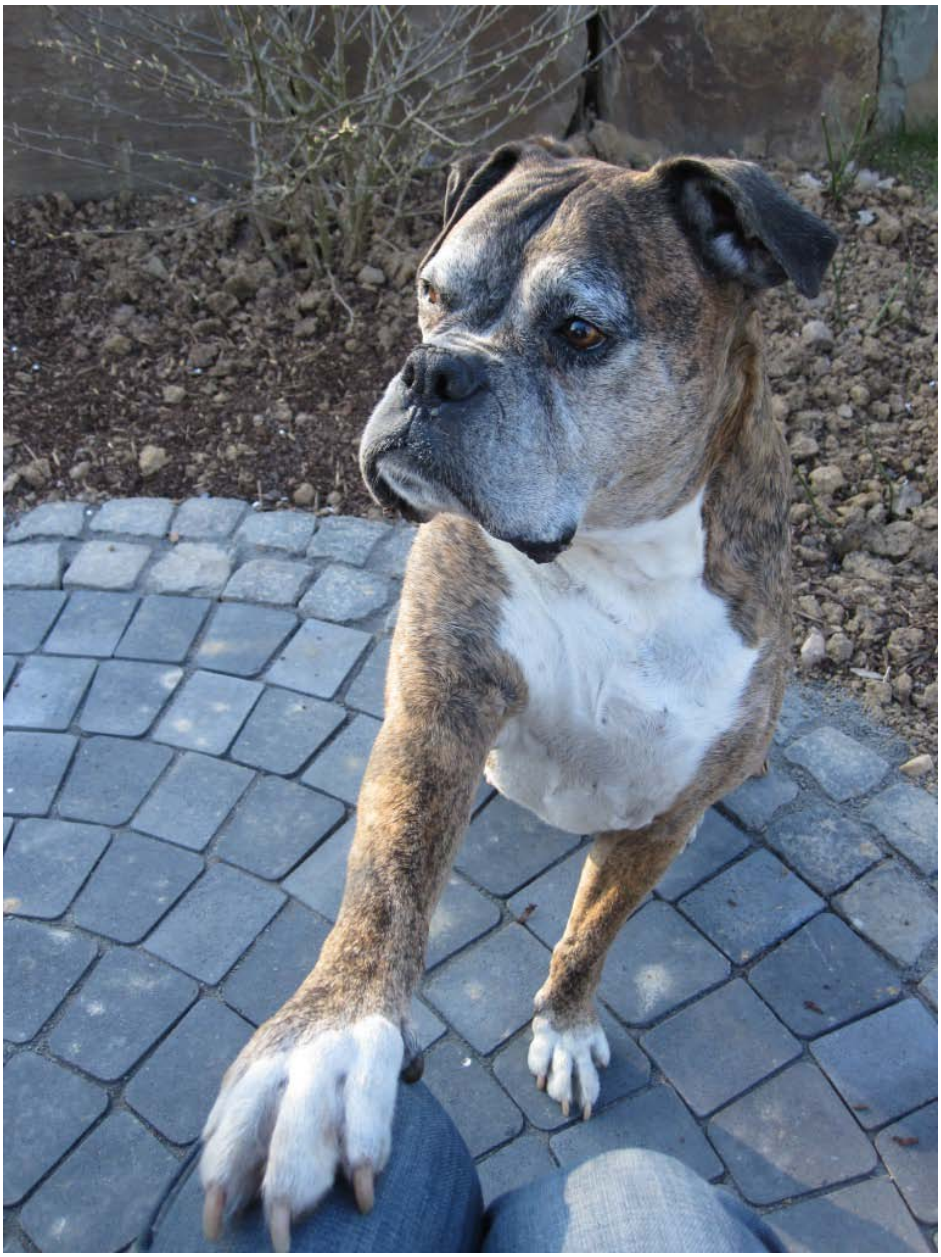
Meinen Freund kennt ihr ja bereits aus dem Urlaub in der Normandie. Den lieb‘ ich über alles weil ich mit ihm immer so schön toben kann!

Schickt es sich eigentlich, dass ein Boxer im hohen Alter von über 10 Jahren noch mit Stöcken spiele? Auch wenn die Antwort „Nein“ lauten sollte, mir macht es immer super viel Spaß. Und auch wenn es im Winter und bei dem Schnee echt schwer ist, einen Stock zu finden, irgendwo versteckt sich immer einer! Ich weiß, dass das Bild ein bisschen unscharf ist. Aber ich bin einfach zu flott für mein Frauchen. So schnell wie ich mit meinem Stock durch die Gegend flitze, kann keiner auf den Auslöser drücken, auch nicht mein Frauchen



Bevor ihr jetzt meint, ich habe nur im Urlaub eine schöne Zeit: Das stimmt nicht! Jetzt gerade schnarche ich z.B. vor dem Kamin und diktiere meinem Frauchen per Telepathie, was ich mir so denke. Mein Frauchen kann mir sowieso jeden Wunsch von den Augen ablesen, aber leider erfüllt sie mir nicht jeden: Wenn es ums Fressen geht, ist sie echt hart!

Und damit ihr auch nicht denkt, ich hätte immer nur Urlaub: Hier seht ihr mich im Garten toben! Aber anschließend muss ich dann doch ein kleines Schläfchen machen ☺ !



Mein Frauchen isst hier gerade „Grissinis“, und ich schmeichel mich geschickt durch „Pfötchen geben“ ein, damit sie mir auch was von diesen köstlichen italienischen Knabberstäbchen abgibt. Hatte sogar Erfolg ☺!

Ich wünsche euch von der Boxernothilfe und allen Boxern und Boxer-Liebhabern noch ein wunderschönes Jahr 2011. Einen dicken Schlabber-Schmatz von eurem Yogi-Bär (auch „Bärchen“ genannt)!